

Tourenbezeichnung: *Bannwald, Geisterbusch und Heidekönig – Mit dem Fahrrad durch Königsforst und Wahner Heide*

Wenn auch der kulturelle und wirtschaftliche Mittelpunkt der Millionenstadt Köln seit jeher auf der linken Rheinseite verortet ist, so trumpft das Rechtsrheinische mit landschaftlichen Highlights auf. Dazu zählen natürlich auch Königsforst und Wahner Heide. Die Landschaften der bergischen Heideterrasse bestechen durch ihre Weiträumigkeit und Artenvielfalt.

Auf unserer Radtour schlagen wir einen großen Bogen um das rechtsrheinische Köln. Von Thielenbruch im Norden bis zum Linder Bruch im Süden durchfahren wir einmal die komplette Landschaft der Heideterrasse. Highlights sind die weiträumigen Waldgebiete mit ihren vielen Bächen und Feuchtgebieten sowie die Wahner Heide mit ihrer speziellen Vegetation. Ein intensives Landschafts- und Naturerlebnis unweit des Großstadtrubels.

Datum: Sonntag, 24.05.2020

Guide: Dipl.-Geograph Michael Schulze (zertifizierter Tourenleiter mit Schwerpunkt Landschaftserleben)



Treffpunkt: 12:00 Uhr, Straßenbahndepot Thielenbruch (Endhaltestelle Stadtbahnlinien 3 und 18), vor dem Eingang zur Haltestelle, Thielenbruch, 51069 Köln.

Dauer: 5:30 h (ca. 33 km), inklusive Pause

Preise: Siehe VHS-Programm

Anforderungen: Wegestrecke ist weitestgehend steigungsfrei, Radfahr-Kenntnisse im nicht befestigten Gelände sind von Vorteil.

Mitbringen: Verpflegung für unterwegs, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. eine Picknickdecke, Geld für die Einkehr sowie beste Radellaune...

Tourenbeschreibung

Von Thielenbruch aus starten wir direkt in das gleichnamige Waldgebiet – entlang des Umbachs ist bald die Strundener Mühle erreicht – wir bewundern das noch vorhandene Mühlrad und erfreuen uns am leisen Geplätscher des Strundener Baches. Nach einem kurzen Abstecher auf Bergisch Gladbacher Stadtgebiet bewegen wir uns in der Brücker Hardt wieder auf Kölner Gemarkung. Ein Baumlehrpfad klärt uns über einheimische und eingebürgerte Baumarten auf...

Jenseits des Rather Weges tauchen wir in das unendliche grüne Meer des Königsforstes ein. Die bewegte Geschichte dieses Waldes lassen wir mit einem kurzen Abstecher zum Waldhaus Königsforst, dem ehemaligen Bahnhof Königsforst, wieder aufleben. Südlich der Autobahn A 3 erreichen wir dann die Wahner Heide. Das ehemalige Truppenübungsgelände war durch die langjährige militärische Nutzung für Erholungssuchende nur eingeschränkt nutzbar. Dadurch hat sich hier ein sehr besonderes Landschaftsbild mit Heidevegetation und Sanddünen entwickelt, das im Rheinland seinesgleichen sucht.

Es geht durch den Geisterbusch vorbei am „Bambi“ durch das Naturschutzgebiet in Richtung Troisdorf-Altenrath. Dort gibt uns das Infozentrum Wahner Heide einen umfassenden Einblick in das einmalige Heidegebiet mit europäischem Schutzstatus. Nach einer Einkehr im idyllisch gelegenen Gasthof „Heidekönig“ erreichen wir die Binnendünenlandschaft um den Telegraphenberg.

Wir verlassen die Wahner Heide in Richtung Lind. Der Linder Bruch bildet das finale landschaftliche Highlight, bevor dann mit dem Eltzhof und dem Schloss Wahn kulturelle Besonderheiten auf uns warten. Wer mag, kann den Radeltag im Eltzhof bei einem kühlen Getränk ausklingen lassen. Mit der S-Bahn geht es dann wieder zurück nach Köln.

